

halten/Nemlich daß er den Hirsch nie ehe zu besteten hingehen soll/ es sey denn zuvor von dem er in  
erstlich ersehen/ eine ganze vnd gute Stunde verlauffen/ denn die Hirsch zu weilen den Vorholz  
hern zu gehen/vnd widerumb zu rück kehren/ob sie etwan jemandes/ so ihn schaden wolte/ sehen vnd



vernemmen möchten/vnd so denn der Jäger im besteten/die Hesen schreien hörete/sol er ein wenig  
abweichen/zu rück ziehen vnd innhalten/den solches ein gut Zeichen/ daß der Hirsch noch auffrecht  
ist/Eine halbe Stunde hernach mag er widerumb kommen/vnd in besteten / Vnd wo er in wol be-  
stetet/soll er zu seinen Mitgesellen kehren/inen von der Sachen/wo der Hirsch nemlich sein Stand  
hab/wo er anzutreffen / was er für ein Behörn / auch von allen andern guten Zeichen mehr / gute  
anzeigung thun / Wenn er auch des Hirschen Gloß mit sich nemmen wil / mögen seine Gefellen  
selbst sehen/was es für ein Hirsch seye.

### Das fünff vnd vierzigste Capitel.

### Wie der Jäger dem Hirsch im Gebüsch/so im Hochholz stehet/vorsuchen soll.

**J**e Hirsch/so tückisch vnd arglistig / vnd mehr denn ein mal gesagt  
worden seyn/verbergen vnd verschlagen sich offi sehr lang / gehen nicht bald auß  
irem Stand/vnd suchen jr Beäß in der mitten der Hölzer/in den jungen Häu-  
wen/solches thun sie gemeinglich im Mayen vnd Brachmonat mehr / denn zu  
andern zeiten/denn in solchen Monaten lauffen sie wenig dem Wassernach/sie  
benügen sich an der feuchtigkeit / so sie zur selben zeit auff vnd an dem Beäß fin-  
den/welche inen Wassers gnug ist/ Im Håw vnd Augstmonat aber/wenn die Hitz am heftigsten/  
vnd das sehr dörr vnd hart worden ist/als müssen sie sich auß ihrem Stand geben / vnd dem Waf-  
ser nachlauffen/doch können sie sich ober vier Tag/ es sey auch zu was zeit es wölle / daß sie auß ih-  
rem Standt nicht tretten müßten/nicht mol verhalten/ Denn sie auch wissen vnd sehen wöllen/wo  
das ander Wild vnd die andern Thier ihren Wandel haben / bey welchen/ wo sie von Hunden ge-  
jagt solten werden/ire zuflucht vnd sichern auffenthalt zu suchen vñ zu finden verhoffen. Sie gehen  
irem Beäß nach auff die grünen Fruchtfelder / kehren doch widerumb zwo oder drey Stund vor  
Tag in iren vorigen Stand/Solchen tückischen arglistigen Hirschen soll der Jäger auff die weiß  
begegnen. Erstlich wenn er in einem Forst bey einem lustigen Gehåw vnd Stand / vnd nicht weit  
von einem Vorholz ist/vnd jme ein fahrt etwa zweyer Tag alt / zu Gesicht kompt/ vnd die Erden  
fast von seinem hin vnd her wenden / zertretten sihet/alsdenn soll er ihm zu beyden seiten die fordern  
Fahrt vor sich nemmen/vnd so er vielleicht weder in seiner Eyn noch Ausfahrt nichts sehen noch er-  
kennen mag/soll er alsdenn bey jm selbst darfür halten/daß er sich verhalt/vñ in seinem Stand ver-  
harre vnd verberge/Alsdenn soll der Jäger der Fahrt nachgehen/seinen Hund kurn anhalten/ vnd  
wenn er gewahr wirt/daß sein Hund etwas vernimpt / vnd vom Hirsch nicht ferrne sey / soll er ihn  
hinter vnd an sich halten/damit er den Hirsch nicht auffsuche / vnd durch ein andere Fahrt/ da das  
Holz